# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**NO. 173.** Freitag, den 27. Juli **1849.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Franke aus Barmen, Wiesenhaven, Laue und Kalisch aus Berlin, Schubert aus Stettin, Frau Lieutenant Reimer und Frl. Töchter a. Marienwerder, Frau Regierungs-Räthin v. Treuden aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann S. Meyer aus Königsberg, Herr Partikalier A. Eichenbach aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Mich. Pinner, Louis Lewin aus Berlin, N. Arendt, u. Frau Kaufmann Arendt aus Stettin, Hr. Referendar C. G. Backoff aus Bromberg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rentier Malzahn aus Stralsund, Herr Oekonom Zanthier aus Schönfeldt, Herr Kaufmann Friedeberg aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Harjes a. Bremen, log. im Hotel d'Oliva.

### Bekanntmachungen.

1. Da mit dem Aufbau der Buden zu dem am 5. August beginnenden Dominiksmarkte schon am Tage vorher angefangen werden muß, letzterer aber in diesem Jahre auf einen Sonnabend fällt, so ist es nothwendig, daß der Wochenmarkt auch schon an diesem Tage, gleichwie an dem nächstfolgenden Mittwoch, statt auf dem Langenmarkt und in der Langgasse, in der Brodbänken- und in der Jopengasse abgehalten wird.

Dem hierbei betheiligten Publikum und den zu Markt kommenden Verkäufern jeder Art wird dies zur Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Joseph Zinnack, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist in der Nacht zum 23. d. M aus den Kriminal-Gefängnissen entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig an den Gefangen-Inspector Nitykowski gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelbraun. Stirn: niedrig. Augenbraunen: blond. Augen: grau. Nase: lang. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählig. Kinn: spitzig. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 22 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Tagelöhner. Sprache: Deutsch. Geburtsort: Ohra. Früherer Aufenthaltsort: Schidlitz.

Bekleidung:

Jacke: blau und weiß kattune. Weste: schwarz tuchene. Hosen: schwarz. Mütze: schwarz tuchene. Halstuch: schwarz kamlottenes. Hemde: weiß leinenes.

3. Die Marie Aline Louise Therese verehelichte Bertholb, geb. Brandt, hat bei erreichter Großjährigkeit die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft mit ihrem Ehemann, dem Kaufmann Herrmann James Berthold hieselbst, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der Gutsbesitzer Johann Friedrich Lieben in Serpien und das Fräulein Henriette Emilie Eggert, Tochter des Predigers Friedrich Wilhelm Eggert hieselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 23. Juni c., ausgeschlossen.

Elbing, den 3. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

5. Der Kutscher Friedrich Stein und dessen Ehefrau Anna Maria, geborne Siebert, hierselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 5. Juni d. J. ihr Vermögen mit den Wirkungen der §§ 393., 394., Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts abgesondert.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

---

## AVERTISSEMENTS.

6. Die Lieferung des Torfes für die Armen zum bevorstehenden Winter soll

im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es werden etwa 240 bis 270 gepackte Klafter erforderlich sein und der Lieferant ist verpflichtet, die Austheilung des Torfes unter Aufsicht der Mitglieder der Armen-Commissionen in Kasten zu $1\frac{1}{2}$ Kubikfuß hineingeworfen, jedoch gehörig gefüllt, von denen 92 auf einen Klafter gerechnet werden, an die Armen, in seinen eigenen Lokalen zu bewirken.

Die diesfallsigen Submissionen werden gehörig versiegelt und mit der Aufschrift

»Submission zur Torflieferung für die Armen«

versehen, bis zum 3ten August im Sekretariat des Rathhauses angenommen.

Danzig, 24. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. In dem auf

den 31. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Zimmer No. III. angesetzten Termine sollen unbrauchbare Akten an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Die Lieferung von 120 bis 140 Klaftern fichten Holz, zu Communal-Zwecken im nächsten Winter, soll in einem

den 30. d. Mts, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Behufs Neubaues einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters sind 40 Schachtruthen Ziegelstück erforderlich.

Lieferungs-Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte Offerten unter der Bezeichnung »Submission zur Lieferung von Ziegelstücken«, bis spätestens den 9. August d. J., in unserm Geschäftszimmer, Heiligen Geistgasse No. 994. einzureichen, auch am 10. August Vormittags 9 Uhr ebendaselbst zur Eröffnung der eingegangenen Submissions-Offerten zu erscheinen.

Die Bedingungen sind täglich in den offenen Dienststunden einzusehen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

10. Zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters wird die Lieferung von 99 Schacht-Ruthen Mauersand und $20\frac{5}{6}$ Schacht-Ruthen Lehm erforderlich. Lieferungslustige Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte Offerten mit der Bezeichnung „Submission zur Lieferung von Mauersand und Lehm“ bis den 9. August d. J. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., einzureichen, auch am 10. desselben Monats ebendaselbst, Vormittags 10 Uhr, zur Eröffnung der Offerten, zu erscheinen.

Die Bedingungen können täglich in den Dienstunden eingesehen werden.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

11. Zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters sind 69$\frac{5}{6}$ Schachtruthen Fundamentsteine erforderlich, welche im Wege des öffentlichen Submissions-Verfahrens beschafft werden sollen. Lieferungslustige Unternehmer werden hiermit aufgefordert, versiegelte Offerten mit der Bezeichnung „Submission zur Lieferung von Fundamentsteinen" bis spätestens d 9. August d. J. in unserem Geschäftszimmer, Heiligen Geistgasse No. 994., einzureichen, auch am 10. August d. J. zur Eröffnung der eingegangenen Offerten ebendaselbst zu erscheinen.

Die Bedingungen sind täglich in den Stunden von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends einzusehen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

12. Der Bedarf an Nägel zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters, soll im Wege des Submission-Verfahrens beschafft werden. Lieferungslustige Unternehmer werden aufgefordert, versiegelte Offerten in unserm Geschäftszimmer, Heiligen Geistgasse No 994., bis den 9. August d. J. einzureichen und zur Eröffnung derselben am 10. desselben, Vormittags 11 Uhr zu erscheinen. Von dem zu liefernden Quanto und den verschiedenen Sorten, so wie von den Lieferungsbedingungen, ist täglich in dem vorbezeichneten Geschäftszimmer Kenntniß zu nehmen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung

## Todesfälle.

13. Gestern Morgen um 7 Uhr entschlief nach kurzen Leiden meine innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Renate Pröfke, geb. Borm, in ihrem 66sten Lebensjahre, an der Cholera. Tief betrübt zeigen wir dieses Freunden und Bekannten an. Danzig, den 26. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

14. Heute Mittag 1¼ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden an der Lungenschwindsucht, zu einem bessern Erwachen, unser innigst geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Destillateur Johann Gottlob Hein im 53sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren theilnehmenden Freunden und Bekannten

Danzig, den 26. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

15. Heute 12 Uhr Mittags entschlief an der Cholera, zu einem bessern Leben, unser theurer Sohn und Bruder

der Pfarrer zu St.-Albrecht, Joseph Weiß.

Diesen für uns unersetzlichen Verlust zeigen seinen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an die Hinterbliebenen.

St.-Albrecht, den 25. Juli 1849.

## Literarische Anzeige.

16. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Beckers Weltgesch. 12 Bde. 5½ rtl.; Sallets Werke 4 Bde. engl. Leinwdb. (5⅓ rtl.) 2½ rtl.; Hauffs Werke 5 Bde. Hlbfrzbd. 2¼ rtl.; Arnds wahres Christenthum (Quart-Ausg. v. 1739) 1⅓ rtl.; Reform. Gesangbuch 15 sgr.; W. Scotts divers. Romane à Bd. 1½ Sgr

Reinhards Moral 5 Bde. (14 rtl.) 2⅓ rtl.; Zollikofers Predigten 7 Bde. 25 sgr.; Eine Folio-Bibel mit Kupfern, gedruckt zu Wittenberg 1655. Schwarzer Lederband mit messingenen Beschlägen und Verzierungen 5 rtl.

# A n z e i g e n.

17. **Tivoli-Theater.**

Heute Freitag. Zum Benefiz für Herrn L'Arronge. Z. 1. M. Nichte und Tante, Lustspiel in 1 Aufzug von C. A. Görner. Hierauf: Der geheime Registrator als Wahlmann. Vaudeville-Posse in 1 Act von Hahn (Fortsetzung von: Der geheime Registrator und sein Paletot.) Zum Beschluß: Der Alexandriner Püffke in Dresden 1849, Vaudeville in 1 Act.

18. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 27., großes Konzert von Fr Laade. Anfang 5 Uhr.

19. Alte Rheinweinflaschen werden gekauft von F. A. Hennings, am Holzm.

20. Es wird ein alter brauchbarer Thorwagen zu kaufen oder miethen verlangt Schmiedegasse No. 99., Vormitt 11 — 12 Uhr.

21. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 27. c., um 7 Uhr, Vorlesung über die Niederländische Handels-Gesellschaft. Vorher Bücherwechsel.

22. ☞ **Erste Haupt-Journalier-Verbindung nach Elbing u. Marienwerder,** Abfahrt täglich 3 und 4 Uhr Nachmitt. **Fleischergasse № 65. F. Schubart.**

23. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien.

**Alfred Reinick,** Hundegasse No. 332.

24. Den 25. d., Nachmittags, ist auf dem Wege v. d. Heil. Geistg. durch d. Glockenthor bis zur Schmiedegasse ein Fischbeinstock mit geschnitztem Elfenbein-Kopf verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Heil. Geistgasse 985.

25. Ein solider und mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe fürs Material-Geschäft möge sich melden Breitgasse 1223.

26. Meine Kupferschmiedewerkstätte befindet sich Kohlenmarkt No. 17. wo ich alle in mein Fach schlagende sowohl große als kleine Arbeiten und Reparaturen zur Zufriedenheit des mich beehrenden Publikums aufs Beste und billigste ausführe. Um Verwechselungen zu vermeiden bitte ich genau auf meine untenstehende Firma achten zu wollen.

B. Jaßnewski, jun.

27. Da ich erfahren habe, daß die Verlobung des Herrn Molkentin meiner Tochter gelten soll, zeige ich sie für einen Irrthum an. Hoffmann, Wwe.

28. Heil. Leichnams-Kirchh. No. 2. w. Glacehdsch. geruchfr. u. bill. gewasch.

29. Ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit langem Schweif und langen krausen braunen Ohren, kann vom Eigenthümer gegen den Kostenersatz, dicht am Leegenthore No. 297. abgeholt werden.

30. Am 21. d. M. Abends, ist vor dem Kursaale oder im Park eine kleine goldene Damenkapseluhr (inwendig weißes Zifferblatt) verloren. Der Finder derselben wird gebeten, dieselbe in Danzig, Kohlenmarkt No. 2034., gegen eine gute Belohnung abzugeben. Vor dem Ankaufe wird zugleich gewarnt.

31. Ein Ladenlokal in der Langgasse wird zu miethen gesucht. Meldungen werden Glockenthor-Ecke No. 1348. erbeten.

32. Der ehrl. Finder einer braunseiden. Geldbörse wolle diese gegen eine angemessene Belohnung im Laden der Hrn. Heppe & Kraatz, in d. Langgasse, abzg.

33. 2. Damm 1285., 3 Tr. hoch, werden Glacéhandschuhe sauber u. bill. gew.

34. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute, Abends präcise 8 Uhr, im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr ab entgegengenommen.

35. In der Erholung zu **Ohra Niederfeld** Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung wozu ergebenst einladet F. Zander.

## Vermiethungen.

36. Burgstraße 1667. ist ein freundliches Zimmer, Kammer, Küche u. Boden von 1 ruhigen Bewohner od. Bewohnerin zu Michaeli zu bezieh. Nachricht das.

37. Poggenpf. 384. i. der Saal u. Gegenstube u. Küche, Kell. u. Holzgel. z. v.

38. Neug. 529. ist e. Stube nebst kl. Kch. u. Kamm, 1 Tr. h., z. 1. Octbr. z. v.

39. Johannisgasse 1296. ist eine Stube, Flur, Küche nebst Keller zu vermiethen.

40. Breitegasse 1186. ist eine Bude zum Dominik zu vermiethen.

41. Fleischergasse 151. ist 1 Stube zum Dominik zu vermiethen.

42. Breit- u. Junkerg.-E. 1913 14. ist eine Oberwohnung mit eig. Thüre, v. 2—3 Stuben, Küche und Boden an ruh. Bewohner bill. z. v. Das Nähere unten.

43. Häkerg. 1439., nicht weit vom Damm, ist noch d. **Saaletage** bill. z. verm.

44. Hundeg. ist e. Unterg. v. 3 Zimm., Küche &c., worin bis jetzt eine **Restauration** betrieben worden, die sich aber auch zu einem **Ladenlocal** eignet, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Hundeg. 262.

## Auctionen.

45. Dienstag, den 31. Juli d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts folgende zur Mechanicus Bauerschen Concurs-Masse gehörige Geschäfts-Utensilien, im Grundstücke No. 456. an der Schneidemühle, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 große und 2 kleinere gußeiserne Drehbänke mit Zubehör, 1 uncomplette Drehbank, Schraubestöcke, Kluppen und Schneidezeuge mit Muttern und Backen, Ambosse, Zangen, Hämmer, Arm- und andere Feilen, Formkasten, Modelle, 1 Bohrmaschine, 1 Drehscheibe, 1 Schleifstein, 1 gr. Blasebalg,

2 Küwen, eiserne Blöcke mit metall. Scheiben, Taue, 1 eisern. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, — 1 Partbie Zink, Blei und Eisen. — circa 2 keel Coaks, — 4 complette Feuerspritzen verschiedener Größe, 1 Gartenspritze, 1 unbeschlagener Spritzenwagen pp., so wie auch 3 Hefte Maschinenzeichnungen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Extrait de Circassie,**

erprobtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, Glanz und Weichheit zu geben. Das Flacon a 15 Sgr.

C. E. Zingler.

47. **Langgasse 367., 1 Tr. h., werden wirklich franz.** Herren-Hüte, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

48. Breitg. 1203. sind, Abreise halber, Sekretair, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel u. a. m., sowie auch Handwagen, Repositorium, Tombank u. Schilder zu vk.

49. Heil. Geistgasse 1002. ist ein herrschaftliches Ameublement, bestehend aus 2 großen Trimeaux, meh. Spiegeln, Sekretairs, Sophas, 1 Pianoforte, 1 Chiffonier, Kleider-Spinden, Sopha-, Eß- u. Spieltischen, Stühlen u.s.w. Ferner mehrere Kronleuchter, Porzellan, Gläser, Lampen, Leuchter, in den Tagen des 31. Juli, 1. u. 2. Aug., in den Vormittagsstunden aus freier Hand zu verkaufen, und kann auch vorher besehen werden.

50. Ein kleiner Wachtelhund und ein tüchtiger Hofhund sind im Hotel de Danzig in Oliva zu verkaufen.

51. 3 große Schweine sind Fleischergasse 151. zu verkaufen, auch wird P. Bier 3 Flaschen für 2 Sgr. 6 Pf. über die Straße verkauft.

52. Ein polirtes **Essenspind** billigst zum Verkauf Burgstraße 1663.

53. Neunaugengasse 1444., 2 Tr. hoch, steht eine Hobelbank billig zum Verkf.

54. Alten u. fr. echt. Schmandk., Limbk., ger. Lachs, gek. u. r. Schink., f. Tischbutter, pomm. Würste, eingel. Gurken, Mehl, Grützen, Erbs. rc. empf. b. H. Vogt.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kamrowskischen Eheleuten gehörige zu St. Albrecht gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 66. Litt. B. bezeichnete, aus einem Wohnhause, Stall und 2 Gärten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 133 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 5. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 30. Juni 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

## Edictal-Citationen.

6. Es sind vor längerer Zeit folgende Depositalmassen, nachdem sich auf

vorherige öffentliche Bekanntmachung entweder keine Eigenthümer gemeldet oder die Prätendenten sich nicht legitimirt haben, zur Justiz-Offizianten-Wittwenkasse abgeführt worden.

1) 70 rtl. 18 sgr als das für die in Bankerott verfallene Handlung Peter Columbini & Co. in Norwich in der Nadowschen Concurssache ausgeworfene Percipiendum.

2) 16 rtl. 23 sgr. 3 pf. Retablissementsgelder für die unbekannten Erben des Simon Kobilowski, als angeblichen früheren Eigenthümer einer Hälfte des Grundstücks auf dem 2. Neugarten No. 1147.

3) 39 rtl. 17 sgr. 5 pf. Retablissementsgelder für die unbekannten Eigenthümer des Grundstücks Stadtgebieth No. 135.

4) 249 rtl. 22 sgr. 9 pf. und

5) 300 rtl. 27. sgr. 5 pf. als das Provenue der realisirten Inscriptionen, welche auf Grund der von dem französischen Gouvernement im Jahre 1812 über die von den Getreidelägern der resp. Kaufleute Carl Constantin März und Henning requirirten Getreidevorräthe ausgestellten proces verbeaux von der Königl. Liquidations-Commission in Paris ausgefertigt worden, wobei zu bemerken, daß anzeiglich der Bon des März an den Mäkler Abraham Marcus Köhne und von diesem an einen nicht zu ermittelnden Dritten veräußert worden ist

6) 69 rtl. 23 sgr. 10 pf. in baarem Gelde und 50 rtl. in dem Staatsschuldschein Litt. O. No. 133,103. als der von dem Fiskus bei der Einziehung des Grundstücks der Gebrüder Fehlhauer auf dem Bischofsberge pag. 20. des Erbbuchs zu den Festungswerken von Danzig zur gerichtlichen Verwahrung eingezahlten Betrag eines auf diesem Grundstücke im Jahre 1787 für den Hauptmann Carl Friedrich Koll als Administrator der Danziger »verwittibten Ober-Offizierkasse« eingetragenen Pfennigs-Capitals von 300 Gulden Danziger Courant. Diese Massen hat neuerdings die hiesige Stadtgemeinde vermöge des ihr auf herrenlose Verlassenschaften und andere herrenlose Sachen zustehenden Rechts in Anspruch genommen und das Aufgebot derselben in Antrag gebracht.

Demgemäß werden die obengenannten Personen resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, sowie überhaupt Alle, welche auf die obigen Massen aus irgend einem Grunde Rechte zu haben vermeinen aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieselben spätestens in dem

am 3. November 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Liebert angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Erbschaftsmassen der Danziger Stadtgemeinde zur freien Disposition verabfolgt, die sich später meldenden Erben alle getroffenen Dispositionen anzuerkennen, sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen verbunden und weder Rechnungslegung noch Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern berechtigt, die andern herrenlosen Sachen aber derselben Stadtgemeinde zugesprochen und etwaige Interessenten unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens mit ihren diesfälligen Ansprüchen präkludirt werden sollen.

Danzig, den 23. December 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.